

Purchase to Pay Prozess in SAP



Digitaler Verarbeitungsprozess
vom Einkauf bis zur Bezahlung

Kontakt

Wir beraten Sie gerne.

Telefon: +49 (0) 851 756 403 232

E-Mail: vertrieb-bit@beck-it.com

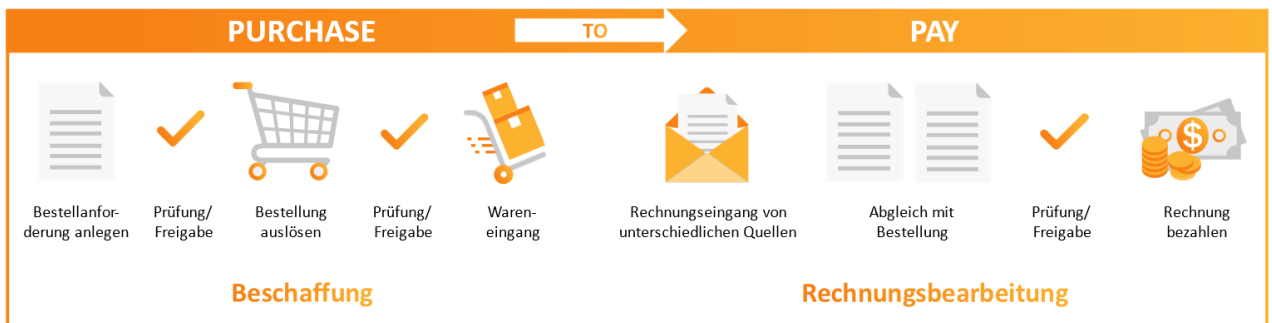


IHRE VORTEILE

- Reduzierung der Verarbeitungs- und Personalkosten
- Dunkelbuchungen bei Bestellübereinstimmung
- Verbesserte Datenqualität durch Fehlerminimierung
- Erhöhte Effizienz durch Automatisierung
- Produktübergreifende Belegübersicht
- Ortsunabhängige Rechnungsbearbeitung
- Vollständig in SAP integriert und mehrfach SAP zertifiziert

Was versteht man unter einem Purchase to Pay Prozess?

Unter einem Purchase to Pay-Prozess (auch unter „Procure to Pay“ bekannt) oder P2P als Kurzform sind alle Schritte innerhalb eines Unternehmens zu verstehen, die von der Bedarfsmeldung bis zur Bezahlung einer Rechnung abgewickelt werden, angefangen bei der Bedarfsmeldung über die Bestellung bis hin zur Rechnungsbearbeitung.





Transparent statt kompliziert: der digitale Purchase to Pay Prozess

Der Purchase to Pay Prozess besteht aus einer Vielzahl von komplexen und aufwendigen kaufmännischen Einzelvorgängen in einem Unternehmen. An diesem Prozess sind viele Abteilungen und Mitarbeiter beteiligt. Zahlreiche Dokumente fallen an und verteilen sich quer im Unternehmen. Wenn diese Prozesskette papierbasiert und manuell abgewickelt wird, ist nicht nur der Zeit- und Personalaufwand sehr hoch, sondern auch der Raum für Fehler. Zudem fehlt die notwendige Transparenz der einzelnen Bearbeitungsschritte, wodurch der Prozess unübersichtlich und komplex wird. **Im Gegensatz dazu lässt sich ein digitaler und automatisierter Purchase to Pay Prozess flexibel und effizient gestalten, minimiert Fehler und erhöht die Transparenz.** Kostenintensive und nervenaufreibende Prozesse gehören somit der Vergangenheit an.

Purchase to Pay mit maxflow® in der Praxis

Mit maxflow® lässt sich der gesamte Vorgang von der Bedarfsmeldung bis zur Bezahlung der Rechnung optimal abbilden. Durch die einheitliche und medienbruchfreie Prozessoptimierung werden u.a. die jeweiligen Abteilungen des Unternehmens entlastet, der Prozess beschleunigt und die Bearbeitungskosten auf ein Minimum reduziert.



1. Bestellanforderung digital erfassen

- Intuitiv Erfassung im SAP-System und im Browser
- Anbindung von Webshops und Katalogsystemen über OCI-Schnittstelle



2. Prüfung und Freigabe der Bestellanforderung

- flexible Freigabestrategie bei Bestellanforderungen (BANF)
- automatisierte Ermittlung der Bearbeiter
- vollständiges Monitoring über Freigabezustand



3. Bestellung auslösen

- Bestellanforderung wird per Klick in eine Bestellung umgewandelt



4. Prüfung und Freigabe der Bestellung

- flexible Freigabestrategie bei Bestellungen
- automatisierte Ermittlung der Bearbeiter
- vollständiges Monitoring über Freigabestatus



5. Wareneingang

- Wareneingang wird im System verbucht



6. Rechnungseingang

- Rechnungseingang von beliebigen Quellen (z.B. Mail-Server, OCR-Server, SAP-System, etc.)
- Verarbeitung von verschiedenen Rechnungsformaten (xRechnung, ZUGFeRD-Rechnung, EDI/IDoc, etc.)



7. Abgleich mit Bestellung

- Automatischer Abgleich zwischen MM-Rechnung und Bestellung
- Fehlerfreie MM-Rechnung = vollautomatisiert Buchung



8. Prüfung und Freigabe der Rechnung

- Fehlerbasierte MM-Rechnung = wiederholte Rechnungsprüfung
- FI-Rechnungen durchlaufen die vom Unternehmen vorgesehene Prüfung/Freigabe



9. Rechnung bezahlen

- Nach abgeschlossenen Freigaben wird die Rechnung bezahlt